

# Bernischer Lehrerverein = Société des instituteurs bernois

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **12 (1910-1911)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als eine obligatorische. Der Eintritt der Mittel-  
lehrer in den B. L. V. soll ein kollektiver sein.

Zum Schluss wird auf Vorschlag der Mittel-  
lehrer noch folgender *Antrag III* angenommen:  
*Dieses Abkommen bleibt vorläufig auf vier  
Jahre in Kraft.*

Für getreuen Bericht nach dem Protokoll:

**Namens des K. V. des B. M. V.,**

*Der Präsident:* *Der Sekretär:*  
**Büchler.** **E. Leuenberger.**

**Namens des K. V. des B. L. V.,**

*Der Präsident:* *Der Sekretär:*  
**Fr. Rutschmann.** **Trösch.**

## Bernischer Lehrerverein.

### An die Sektionsvorstände.

I. *Verhältnis zum B. M. V.* Sie finden vor-  
stehend die Einigungsvorschläge der beiden Kan-  
tonalvorstände wiedergegeben. Die Delegierten-  
versammlung wird sich mit der Ratifikation dieses  
Abkommens zu befassen haben. Wollen Sie für  
rechtzeitige Behandlung der Frage in Ihren Sek-  
tionen besorgt sein! Die Anträge der Sektionen  
sind statutengemäss bis Ende März dem K. V.  
einzusenden.

II. *Handhabung des Inspektoratsreglements.*  
Wie uns mitgeteilt wird, scheinen sich einzelne  
Herren Inspektoren nicht sonderlich an das neue  
Inspektoratsreglement zu halten, indem sie «in  
der Regel» genau so wie früher «inspizieren»,  
statt dem Lehrer die Leitung der Klasse zu  
überlassen. Wir bitten diejenigen Kollegen, die  
den Verlauf einer Inspektion als reglementswidrig  
empfinden, sich jeweilen sofort an den K. V. zu  
wenden, der die Angelegenheit weiter verfolgen  
wird.

III. *Stellvertretungsentschädigung.* Auf eine  
Anfrage hin teilen wir mit, dass es bisher nicht  
üblich war, über die Fr. 5 Stellvertretungs-  
entschädigung hinaus an Lehrerinnen auch noch  
eine besondere Entschädigung für die Arbeits-  
schule an derselben Klasse zu verabfolgen.

IV. *Stellvertretungsformulare.* Die Stell-  
vertretungsformulare bedürfen eines Neudrucks,  
da ihr Vorrat ausgegangen ist. Der K. V. will  
sich aber noch darüber vergewissern, ob nicht  
eine Vereinfachung in dem Sinne möglich wäre,  
dass erkrankte Mitglieder die notwendigen An-

## Société des instituteurs bernois.

### Aux comités des sections.

I. *Compromis avec le B. M. V.* Nous vous  
communiquons ci-dessus les propositions élaborées  
par les deux comités cantonaux. L'assemblée  
des délégués aura à s'occuper de la ratification  
éventuelle de ce compromis. Vous voudrez bien  
veiller à ce que cette question soit traitée à  
temps dans les sections. A teneur des statuts,  
les propositions des sections doivent parvenir au  
C. C. avant fin mars.

II. *Interprétation du Règlement sur l'Ins-  
pectorat.* Nous apprenons que certains inspec-  
teurs paraissent se soucier fort peu du nouveau  
règlement et inspectent exactement comme par  
le passé, au lieu de laisser à l'instituteur la direction  
de sa classe. Nous invitons les collègues qui cons-  
tatent des irrégularités lors d'une inspection de  
s'adresser immédiatement au C. C. qui s'occupera  
tout de suite de l'affaire.

III. *Indemnité pour frais de remplacement.*  
Nous référant à une demande qui nous a été  
adressée, nous faisons remarquer que jusqu'ici  
il n'était pas coutume de payer aux institutrices  
en plus de l'indemnité réglementaire de fr. 5 encore  
une indemnité spéciale pour l'école de travail.

IV. *Formulaires concernant les cas de rem-  
placement.* Ces formulaires seront réimprimés,  
la provision étant épuisée. Le C. C. s'assurera  
encore s'il n'est pas possible d'y apporter quelques  
simplifications. Il y aurait lieu d'abandonner le  
procédé actuel et de n'adresser à l'avenir qu'à  
un seul bureau tous les renseignements néces-  
saires, certificat médical, etc.

gaben, Arztzeugnis u. s. w., nur nach einer Stelle weiter zu leiten hätten, dass also die Doppelspurigkeit des bisherigen Verfahrens vermieden würde.

V. *Abrechnungen und Mitgliederbeiträge.* Wir machen die Sektionen darauf aufmerksam, dass mit den Mitgliederbeiträgen zugleich auch die Abrechnungen an den Zentralkassier einzusenden sind. Ohne solche ist eine richtige Buchung unmöglich.

VI. *Mutationen.* Verschiedene Sektionen sind mit den Mutationen immer noch im Rückstand, trotzdem diese statutengemäss auf 15. November einzusenden sind. Die Folge davon ist, dass einzelne Mitglieder das Korrespondenzblatt nicht erhalten. Wir bitten die, die's angeht, das Versäumte schleunigst nachzuholen.

VII. *Enquete betreffend die Naturalien.* Diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, die die Fragebogen (A oder B oder beide) noch nicht zurückgesandt haben, sind dringend gebeten, dies nun schleunigst zu besorgen. (Frankiert! Richtig und vollständig ausgefüllt und unterzeichnet! Die « Erhebungen » sollen auch von den Behörden unterzeichnet sein.)

Der K. V. des B. L. V.

V. *Comptes et cotisations des membres.* Les sections sont invitées à envoyer au caissier central non seulement les cotisations des membres, mais en même temps aussi les comptes. Sans ceux-ci, il est impossible de tenir une comptabilité exacte.

VI. *Mutations.* Bien que les statuts prescrivent que les mutations doivent être communiquées pour le 15 novembre, un certain nombre de sections sont encore en retard. Il en résulte que quelques membres ne reçoivent pas le Bulletin. Nous prions les retardataires de se hâter.

VII. *Les instituteurs et les institutrices qui n'ont pas encore renvoyé les formulaires relatifs à l'enquête sur les prestations en nature sont priés de s'exécuter sans retard en nous adressant ces formulaires, affranchis et munis des signatures nécessaires.*

Le C. C. du B. L. V.

## Ausschreibung der Sekretärstelle.

Die infolge Demission des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle eines

### ständigen Zentralsekretärs des B. L. V.

wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, dies immerhin unter dem ausdrücklichen Vor-

behalt einer allfälligen Revision der Vereinsstatuten. Besoldung und Pflichten nach Regulativ.

Bewerber, die sich darüber ausweisen können, dass sie die beiden bernischen Landessprachen beherrschen, haben ihre Anmeldung mit Bildungsgang, Zeugnissen und Ausweisen dem Präsidenten des K. V., Herrn *Fr. Rutschmann*, Lehrer in Burgdorf, bis 15. Februar 1911 schriftlich einzureichen.

Der K. V. des B. L. V.

## Bernischer Mittellehrerverein.

### Der K. V. an die Sektionen.

Die Hauptversammlung vom 17. Dezember 1910 sah sich genötigt, das Traktandum « Schulreform » auf eine spätere Hauptversammlung zu verschieben, um Zeit zur Diskussion der andern Frage zu gewinnen. Aber auch für die Besprechung einer Reorganisation der Lehramtschule war die Zeit zu kurz, so dass die Versammlung einer Ordnungsmotion zustimmte, es

## Société bernoise des maîtres d'écoles moyennes.

### Le C. C. aux sections.

Afin de gagner du temps pour la discussion de questions urgentes, l'assemblée générale du 17 décembre 1910 dut renvoyer le tractandum « Réformes scolaires » à une prochaine réunion. Malgré cela, le temps fut encore trop court pour discuter à fond la question de la réorganisation de l'Ecole normale supérieure de sorte que l'assemblée vota la motion d'ordre suivante: « Les